

Ober- und Niederlausitzer Sama.

No. 99.

Görlitz, den 15ten December

1837

Redacteur und Verleger: J. G. Mendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingedruckt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 6. Dezember. Des Königs Maj. haben den seitherigen Regierungsrath Engelmann zum Geh. Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director in Königsberg und den Regierungs-Assessor L. v. Jordan zum Regierungsrath zu ernennen geruht. Des Königs Maj. haben den Prediger Bertog zu Oschersleben die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Berlin, den 7. Dezember. Se. Maj. der König haben dem Obersten und Landrath Freiherrn v. Lasberg zu Düsseldorf den rothen Adlerorden dritter Klasse zu verleihen geruht. — Se. Maj. der König haben dem Oberjäger Garcke zu Eisleben den rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen geruht. — Se. Maj. der König haben dem Kaufmann August Leonhard zu Cleve die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Der Herr Ober-Präsident der Rheinprovinz hat unterm 29. Nov. folgende Bekanntmachung erlassen: „Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 21. Nov. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Dom-Dechant Dr. Johann Hüsgen unter dem 27. durch einstimmige Wahl des hochwürdigsten Metropolitan-Dom-Kapitels zum Kapitulär-Berweser des Erzbisthums Köln bestellt ist, und diese Wahl heute die Staats-

Genehmigung erhalten hat. Koblenz, den 29. Nov. 1837. Der Ober-Präsident der Rheinprovinz. (gez.) v. Bodelschwingh.“

Der verwittwete Post-Director Schmidt in Lüben, im Reg. Bez. Liegnitz, hat der dortigen städtischen Armenkasse zur Unterstützung von zehn Bürgerwitwen 2000 Thlr., der evangel. Kirche daselbst 200 Thlr., der Communal-Schulkasse 200 Thlr. und der Schule zu Brauchitschdorf gleichfalls 200 Thlr. testamentarisch ausgesetzt.

Die Coblenzer Zeitung berichtet Folgendes aus Kaisersesch: Ein Knopfmacher, der vom hiesigen Markte nach Hause zurückkehrte, wünschte, in dem Dorfe Haurath einen Führer zu miethen, der ihm durch den Wald den Weg zeige. Man forderte 10 Sgr. dafür; ein anderer Bauer jedoch erbot sich, ihm für die Hälfte diesen Dienst zu leisten, und noch überdies durch seine Frau eine Laterne vorantragen zu lassen. Er nahm dies an; allein im Wald fiel der Bauer mit seiner Frau über ihn her, schlugen ihn nieder und beraubten ihn. Der arme Knopfmacher, der unbeweglich und beinahe betäubt am Boden lag, hörte, wie der Bauer noch im Weggehen zu seiner Frau sagte: Sieb's Messer her, ich will ihm den Bauch aufreißen! worauf die Frau erwiederte: Ist unnöthig; ich hab' ihm die Gurgel eingetreten! — Der Beraubte schleppete sich nach einer Viertelstunde wieder nach Haurath

zurück, wo es mit Hilfe des Nachwächters gelang, das Verbrecherpaar zur Haft zu bringen."

Aus der im Walde bei Moschwitz, Kr. Münsterberg, gelegenen Kapelle ist eine 73 Pfund schwere Glocke gestohlen worden. — Die Gruft der Kirche zu Bölling, Kr. Freystadt, ist wiederum erbrochen, und von einem Sarge sind die blechernen Beschläge geraubt worden.

Weimar, den 2. Dezeber. Vorgestern Morgen gegen 8 Uhr ist unser Rathhaus, eines der ältesten Gebäude Weimars, in Feuer aufgegangen. Nur wenige Stunden reichten hin, dasselbe im obern Theile gänzlich vernichtet zu sehen. Der Thätigkeit der zur Löschung Herbeigeeilten, insbesondere der Thätigkeit der wegen des regen Bauwines hier anwesenden Zimmerleute und Maurer — es besteht auch übrigens für Feuerunglück eine besondere Hülfscampagnie aus Zimmerleuten und Maurern hieselbst, — gelang es, die Flamme von der gefährlichsten Seite, nach der Windischen und Breitengasse hin, bald abzulenken, so daß nur die beiden, an der rechten Seite des in wirklich glühendem Feuer stehenden Rathhauses, zunächst angrenzenden Gebäude des Riemers Weiskner und des Pofamentiers Kämmerhirt dem Weiterdringen des Feuers geopfert werden mußten. Das Raths-Archiv, die Kammerei und sämtliche Acten wurden gerettet. Zu beklagen ist, außer der Verwundung mehrerer werkhätigen Personen, der Tod des braven Zimmergesellen Müller, der durch einige Steine eines frühzeitig einstürzenden Schornsteins so verletzt wurde, daß er einige Stunden hernach starb. — Der Großherzog war bis zur Tilgung des Feuers zugegen, und der Erbgroßherzog im dicksten Gedränge und an den gefahrvollsten Punkten völlig werkhätig.

M i s c e l l e n .

Am 18. Nov. wurde ein junger Mensch etwa $\frac{1}{4}$ Stunde von der Teufelsbrücke auf der St. Gottz-

hardstraße im Canton Uri von einer Schneelawine lebendig begraben. Die Anstrengungen von mehr als 70 rüstigen Männern konnten an demselben Tage keine Spur von dem Verunglückten entdecken. Tags darauf aber wurde er lebendig wieder an das Tageslicht befördert, nachdem er 21 Stunden mit vollem Bewußtseyn in dem eisigen Grabe gelegen.

In Caen wurden in diesem Tagen die Zollbeamten von einem listigen Menschen auf eine Weise hintergangen, die ihnen vielen Spott zugezogen hat. Ein Schlächtergesell, welcher außerhalb des Thores ein Kalb gekauft, bat den Verkäufer auf eine halbe Stunde um seinen großen Hund und ließ das Kalb zum Pfande; der Hund wurde in einen Sack geschnürt und der Schlächter nahm den Sack auf den Rücken. Am Thore wurde er angehalten. Der Schlächter sagte, er habe nichts Steuerbares, sondern einen Hund in dem Sack. Man wollte dieß nicht glauben, der Sack wurde geöffnet und zum großen Schrecken der Zollwächter sprang der große Hund heraus und lief, froh aus seinem Gefängniß entkommen zu seyn, spornstreichs zum Thor hinaus. Der Schlächter eilte nach und kam bald darauf mit seinem gefüllten Sack wieder zurück. Diesmal war das Kalb darin, aber keiner der Zollbeamten dachte daran, wieder nachzusehen, und die Wette, denn darauf soll es lediglich angekommen seyn, war gewonnen.

Görliger Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Joh. Glieb. Dienel, B., Fischer u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Wiefner, Sohn, geb. den 25. Nov., get. den 3. Dec., Julius Friedrich Wilhelm. — Mstr. Carl Aug. Prüser, B., Fischer u. Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Schrödter, Sohn, geb. den 23. Nov., get. den 3. Dec., Ernst Friedrich. — Joh. Franz Herrmann, Hornisten bei der R. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Besser, Tochter, geb. den 27. Nov., get. den 5. Dec.,

Juliane Ernestine. — Joh. Gottlieb Gottschling, Häusler in Nieder-Moys, u. Frn. Elisabeth geb. Schwarz, Tochter, geb. den 29. Nov., get. den 5. Dec., Johanne Dorothee. — Frn. Carl Christian Ludwig Schröter, K. Pr. Justizcommiss. u. Justizverweiser allh., u. Frn. Henr. Erdmuthe Frieder. geb. v. Felden, Tochter, geb. den 23. Nov., get. den 8. Dec., Marie Helene. — Frn. Henr. Adolph Hildebrandt, Rathscalculator allh., u. Frn. Louise Auguste geb. Golle, Sohn, geb. den 15. Nov., get. den 9. Dec., Heinrich Ludwig. — Frn. Robert Henr. Julius Alderop, Bezirks-Feldwebel der 3. Comp. 1. Bataill. (Görl.) 6. K. Pr. Landwehrrreg., u. Frn. Henr. Wilhelm. geb. Hardt, Tochter, todt-geb. den 30. Nov.

Getraut. Joh. Gottfr. Krebs, B. u. Hausbes. allh., u. Jgfr. Juliane Auguste Gundel, weil. Joh. Christoph Gundels, Freihäuslers, Bäckers u. Richters in Ober-Beerberg bei Marklissa, nachgel. jüngste Tochter zweiter Ehe, getr. den 3. Dec. — Hans Christoph Gutsche, Inw. allh., u. Fr. Anna Eleon. verw. Mühle geb. Pothig, weil. Joh. Mich. Mühles, Maurerges. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 4. Dec. — Hr. Joh. Christ. Wihl. Wünsche, B. u. Posam. allh., u. Jgfr. Sophie Amalie Thieme, Mstr. Gott. holt Benjam. Thiemes, B. u. Tuchfabrikant. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 5. Dec. — Hr. Ferd. Ludwig Gock, B., Gold-, Silber, Seidenknopf- u. Krepine-Arbeiter allh., u. Jgfr. Amalie Eleon. Emisch, Frn. Joh. Christ. Emisch's, B., Knopf- u. Schnallensabrikant. allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 5. Dec. — Joh. Gottlob Störze, B. u. Hausbesitz. allh., u. Christ. Carol. Wendler, weil. Christ. Friedr. Wendlers, zuletzt gewes. Häuslers u. Wälzers in Nieder-Seifersdorf bei Reichenbach, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 8. Dec.

Gestorben. Mstr. Joh. Georg Kirmse, B. u. Oberältest. der Weißbäcker allh., gest. den 2. Dec., alt 71 J. 3 M. 1 T. — Frau Joh. Christ. Neumann geb. Haase, weil. Gottfr. Neumanns, verabschied. K. Sächs. Musketiers allh., Wittwe, gest. den 30. Nov., alt 67 J. 1 M. 19 T. — Frau Joh. Rosine Kahlmann geb. Schubert, weil. Georg Valthasar Kahlmanns, gewes. Stadtsold. allh., Wittwe, gest. den 5. Dec., alt 65 J. 11 M. 4 T. — Mstr. Samuel Ehrenfried Zimmermann, B., Zeug- u. Leinweber allh., gest. den 5. Dec., alt 41 J. 10 M. 22 T. — Joh. Glieb. Semmlers, Schornsteinfegerges. allh., u. Frn. Joh. Christiane Sophie geb. Weise, Sohn, Johann Friedr. Ferdinand, gest. den 29. Nov.,

alt 13 J. 10 M. 14 T. — Joh. Gottfr. Metzigs, B., Hausbes. u. Maurerges. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Schneider, Tochter, Marie Auguste, gest. den 3. Dec., alt 3 J. 6 M. 1 T. — Mstr. Joh. Glieb. Meißners, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Hönicke, Tochter, Anna Franziska Bertha, gest. den 6. Dec., alt 6 M. 11 T. — Anna Marie Scheibe, unehel. Sohn, Joh. Gustav, gest. den 1. Dec., alt 1 M. 14 T. — Joh. Georg Besser, Gedingegärtner in Ober-Moys, gest. den 2. Dec., alt 85 J. 5 M. 19 T.

Görlitzer Fremdenliste

vom 8. bis zum 12. December.

Zur goldnen Sonne. Hr. Romichau, Gutsbes. a. Vogelstdorf.

Zum weißen Kopf. Hr. Müller, Handelsm. a. Lengsfeld. Hr. Hopfe, Handelsm. a. Bernstadt.

Zur goldnen Krone. Hr. Flöthe, Apoth. a. Halle. Hr. Streit, Gutsbes. a. Wünschendorf. Hr. Schmotis, Schausp. a. Breslau. Hr. Bocks, Pastor a. Beerberg. Frau Factor Schulze a. Kauscha. Hr. Kühnert, Kfm. a. Saalfeld.

Zur Stadt Berlin. Hr. v. Giersdorf, Hauptmann a. Herrmannsdorf.

Zum goldnen Baum. Hr. Neumann, Decon. a. Lorenzdorf. Hr. Hoffmann, Decon. a. Naumburg a. B. Hr. Neumann, Bau-Conduct. a. Liegnitz. Hr. Hartmann, DLGanzlei-Assistent a. Glogau. Hr. Krause, Inspect. a. Gebhardsdorf.

Zum braunen Hirsch. Hr. Vieberfeld, Gutsbes. a. Losa. Hr. Bouzin, Kfm. a. Grewich. Hr. Graf v. Loof, K. Sächs. Hausmarschall. Hr. Stark, Kfm. a. Elberfeld. Hr. Mendel, Kfm. a. Frankfurt a. M. Hr. Möcke, Kfm. a. Breslau. Hr. Graf, Insp. a. Giesmannsdorf. Hr. Prausnitzer, Banquier a. Liegnitz.

Zum blauen Hecht. Hr. Schäfer, Handelsm. a. Seifersdorf. Hr. Krusche, Handelsm. a. Lauban. Hr. Pohlmann, Handelsm. a. Messersdorf.

Zum Kronprinz. Hr. Müller, Künstler a. Spremberg.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Tischlermeister Karl Wilhelm Schober gehörige, mit Nr. 446. bezeichnete Haus nebst Garten hiersebst, welches auf 1348 Egr. 25 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 29. März 1838 Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.
Görlitz, am 28. November 1837.

Vermöge Auftrags soll am 8. März 1838 von Vormittags 8 Uhr ab in dem herrschaftlichen Schloße zu Ober-Cofel der aus etwas Gold und Silber, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles einem Wagen, Gemälden und Büchern, meistens militairischen und ökonomischen Inhalts, bestehende Mobilien-Nachlaß des Rittergutsbesizers Lieutenant Hentschel öffentlich versteigert werden.
Muskau, den 1. Dezember 1837. Der Königl. Kreis-Justizrath Paschke.

Der Bierhof Nr. 277 auf der Petersgasse hiersebst ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei
Görlitz, den 12. December 1837. Nichtsteig, Justizcomm. u. Notar.

Bei Ziehung der fünften Klasse 76ster Lotterie fielen nachstehende Gewinne in meine Collecte:

Auf Nr. 74784 = = 500 Thaler,
" " 81754 = = 500 " "

100 Thaler auf Nr. 37846. 81783. 82539. 101382.
60 Thaler auf Nr. 20478. 20491. 21407. 21436. 22902. 22907. 22926. 22927. 31542.
31547. 32790. 35428. 35477. 35710. 35736. 37872. 37878. 37888. 43576. 44302.
44308. 44319. 44320. 44324. 44344. 44348. 44350. 46869. 46881. 49078. 54553.
54554. 54555. 54559. 54562. 54563. 54567. 61311. 61322. 61328. 61342. 61396.
62479. 74710. 74730. 77888. 81709. 81714. 81732. 81750. 81758. 81772. 81778.
81782. 81788. 81793. 81799. 82520. 82571. 96152. 101383. 101425.

Mit einer großen Auswahl von Loosen zur 77sten Lotterie in ganzen, halben und Viertel-Loosen empfiehlt sich
C. W. Wetter, Untereinnehmer.
Görlitz, Breitegasse Nr. 114.

Ein noch fast neuer Flügel, sehr schön und dauerhaft gebaut und von angenehmen Tone, ist wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Exped. der Fama.

Waaren-Ausstellung in Dreßkau.

Auch dieses Jahr habe ich, aufgemuntert durch den zahlreichen Besuch, den meine Ausstellungen

zeither gefunden haben, in meinem Saale und dem daran stoßenden Zimmern abermals eine
W e i h n a c h t s - W a a r e n - A u s s t e l l u n g
arrangirt, die bereits den 29. October eröffnet wurde, und mit den 6. Januar künftigen Jahres geschlossen werden soll.

Die Ausstellung enthält eine große Auswahl von Gegenständen, die sich ganz besonders zu Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- und Hochzeits-Geschenken eignen. Auch habe ich mein Waaren-Lager auf der letzten Leipziger Michaeli-Messe dergestalt completirt und vermehrt, daß die diesjährige Ausstellung alle früheren an Reichhaltigkeit weit übertrifft.

Indem ich um gütigen zahlreichen Besuch ganz gehorsamst bitte, verspreche ich zugleich bei weiterer reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.
Dreßkau, den 12. November 1837. Friedrich Otto jun.